



Gemeindeamt St. Leonhard im Pitztal

2/2023

**N i e d e r s c h r i f t**  
über die  
**Gemeinderatssitzung**

**vom 30. März 2023, um 20.30 Uhr,  
im Gemeindehaus (Sitzungssaal)**

<b>Beginn der Sitzung:</b>	20:30 Uhr
<b>Ende der Sitzung:</b>	22:40 Uhr
<b>Anwesend:</b>	Bgm. Elmar Haid Vize-Bgm. Philipp Eiter GV Dietmar Mazagg Markus Kirschner (bis zum Tagesordnungspunkt 4) Rochus Neururer Hubert Rauch Maria Theres Schmid Nicole Brüggler Gerald Pfeifhofer Daniel Eiter (Ersatzmitglied) Johannes Höllrigl Bernhard Eiter Gernot Auer
<b>Entschuldigt:</b>	Patrick Dobler
<b>Nicht entschuldigt:</b>	---
<b>Zuhörer:</b>	7
<b>Schriftführer:</b>	Andreas Rauch
<b>Kassier:</b>	Hansjörg Strobl und Dominic Santeler (zu Tagesordnungspunkt 1)

## T a g e s o r d n u n g

1. Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2022
2. Festlegung des Zufahrtsweges zum neu gebildeten Betriebsgrundstück der Firma Erdbau Pechtl Thomas in Scheibrand
3. Zustimmung für die Errichtung einer Zu- bzw. Ausfahrt von der Landesstraße über das Gst. 6268 zum Bauplatz der Familie Neurauter in Stillebach
4. Beratung und Beschlussfassung über die Mitverlegung einer Trinkwasserleitung von Unterrain bis Scheibrand (Bau- und Recyclinghof) im Zuge des Ausbaus der Breitbandinfrastruktur in der Gemeinde
5. Ansuchen um Grundankauf durch die Sektion Braunschweig des Deutschen Alpenvereins für die Erweiterung der Braunschweiger Hütte (Neubau Winterraum, Hub-schrauberladeplatz etc.)
6. Ansuchen um Ankauf des Restgrundstückes südlich des Grundstückes der Firma Erdbau Thomas Pechtl in Scheibrand durch die Firma Bauservice Manuel Larcher
7. Vergabe der Generalplanungsleistungen zur Sanierung des Schrofenhofes
8. Auftragsvergaben zur Lieferung und Montage einer UV-Anlage und für die Lieferung eines Vorlagebehälters beim Hochbehälter der Wasserversorgungsanlage Plangeroß
9. Vorlage der Kassenprüfungsniederschrift
10. Anträge, Anfragen, Allfälliges
11. Personalangelegenheiten

---

Bürgermeister Elmar Haid begrüßt den Gemeinderat und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Gegen die **Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 23.02.2023** wird kein Einwand erhoben und diese wird von allen Gemeinderatsmitgliedern unterschrieben.

Vor Behandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte werden die Mitglieder des Gemeinderates im Anschluss an die Sitzung traditionsgemäß zu einer „Marend“ im Hotel Alpenhof eingeladen.

\* \* \* \* \*

## **Zu Punkt 1.) der Tagesordnung:**

### *Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2022*

Der Rechnungsabschluss 2022 ist in der Zeit vom 08.02.2023 bis 22.02.2023 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt und während dieser Frist sind keine Einwendungen erhoben worden.

Zur Vorinformation wurde allen Gemeinderäten ein Auszug aus dem Rechnungsabschluss 2022 ausgefolgt.

Der Rechnungsabschluss wurde von der Aufsichtsbehörde am 06.03.2023 geprüft. Der von der Gemeindeaufsicht übermittelte Prüfungsbericht wird den Gemeinderäten auszugsweise zur Kenntnis gebracht.

In weiterer Folge erfolgte eine Kontrolle des Abschlusses durch die Mitglieder des Überprüfungsausschusses am 13.03.2023.

Sowohl von der Aufsichtsbehörde als auch vom Überprüfungsausschuss liegen keine Beanstandungen vor.

Ergänzend dazu berichtet der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Rochus Neururer, dass Kassa und Buchhaltung ordnungsgemäß geführt seien und alle Fragen anlässlich der Überprüfung des Rechnungsabschlusses klar und ausreichend beantwortet werden konnten bzw. die entsprechenden Unterlagen vorlagen.

Er erwähnt weiters, dass im Finanzierungshaushalt (operative Gebarung) zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss lediglich eine Differenz von ca. € 1.620,-- aufscheint.

Im Anschluss wird den Gemeinderäten ein kurzer Überblick des Rechnungsabschlusses von Kassier Hansjörg Strobl in Form einer Präsentation erläutert.

#### Ergebnishaushalt:

Summe Erträge	6.801.000,65 €
Summe Aufwendungen (enthaltene AFA ca. € 1,4 Mio.)	7.020.879,34 €
<u>Zuweisung an Haushaltsrücklagen</u>	<u>-504,87 €</u>
<b><u>Nettoergebnis</u></b>	<b><u>-220.383,56 €</u></b>

#### Finanzierungshaushalt:

Saldo 1 - Geldfluss aus der operativen Gebarung	1.206.319,18 €
Saldo 2 - Geldfluss aus der investiven Gebarung	-653.718,78 €
Saldo 4 - Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-413.769,68 €
<b>= Saldo 5 – Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>138.830,72 €</b>
+ Saldo 6 – Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	-41.819,61 €
<b>= Veränderung liquide Mittel 2022</b>	<b>97.011,11 €</b>

Anfangsbestand liquide Mittel zum 01.01.2022	484.115,74 €
+ Veränderung liquide Mittel 2022	97.011,11 €
Endbestand liquide Mittel zum 31.12.2022	581.126,85 €
davon Zahlungsmittelreserven	405.382,63 €
davon Bar- und Bankguthaben	175.744,22 €
<u>Kundenforderungen:</u>	
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.822,00 €
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €
Forderungen aus Abgaben	89.537,23 €
<u>Sonstige langfristige Forderungen</u>	342.431,85 €
<b>Gesamtforderungen</b>	<b>433.791,08 €</b>
<u>Lieferantenverbindlichkeiten:</u>	
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.671,55 €
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Abgaben	0,00 €
<b>Gesamtverbindlichkeiten</b>	<b>53.671,55 €</b>
<u>Schulden:</u>	
Schuldenstand zum Jahresbeginn	12.281.170,25 €
Darlehenszuzahlungen	317.000,00 €
laufende Tilgungen	730.769,68 €
einmalige Tilgungen	0,00 €
<u>Zinsen</u>	108.166,76 €
Schuldenstand zum Jahresende	11.867.400,57 €
<u>Davon:</u>	
Gemeindekraftwerk (68,79%)	8.163.500,49 €
Volksschul- und Kindergartenzentrum (22,66%)	2.688.841,59 €

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde St. Leonhard im Pitztal beträgt ca. 75%.

Anschließend an die Präsentation werden von Kassier Hansjörg Strobl jene Werte, welche für die Berechnung der Finanzkraft II herangezogen werden, näher erläutert.

Im Anschluss an die Ausführungen von Bürgermeister Elmar Haid und Kassier Hansjörg Strobl übernimmt Bürgermeisterstellvertreter Philipp Eiter den Vorsitz.

Dieser bedankt sich beim Bürgermeister Elmar Haid und beim Kassier Hansjörg Strobl für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung der Rechnungsleger.

### **In Abwesenheit von Bürgermeister Elmar Haid beschließt der Gemeinderat:**

Der vom 08.02.2023 bis einschließlich 22.02.2023 zur allgemeinen Einsicht aufgelegene Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 wird **einstimmig genehmigt und den Rechnungslegern die Entlastung erteilt.**

Gleichzeitig werden auch die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, welche nicht schon während des Jahres als Überschreitungsbewilligungen beschlossen wurden, **einstimmig** genehmigt.

Bürgermeister Elmar Haid bedankt sich beim Gemeinderat für die einstimmige Entlastung sowie für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit, weiters beim Überprüfungsausschuss und zuletzt bei der Gemeindeverwaltung und speziell beim Kassier Hansjörg Strobl für die korrekte Arbeit.

### **Zu Punkt 2) der Tagesordnung:**

*Festlegung des Zufahrtsweges zum neu gebildeten Betriebsgrundstück der Firma Erdbau Thomas Pechtl in Scheibrand*

Bürgermeister Elmar Haid erläutert anhand eines Orthofotos die vom Planungsbüro Planalp als beauftragten Straßenplaner ausgearbeitete Variante für eine Zufahrt zum zukünftigen Betriebsgrundstück der Firma Erdbau Thomas Pechtl.

Den Mitgliedern des Bauausschusses wurde der vorhin erwähnte Vorschlag bei der letzten Zusammenkunft bereits vorgestellt.

Die dort geäußerten Bedenken betreffend eines zu großen Niveauunterschiedes von der Abzweigung im Süden bis zur Einfahrt in das neu gebildete Grundstück konnten vom Obmann GR Johannes Höllrigl nach Durchführung einer Aufmessung ausgeräumt werden. Es besteht lediglich ein Niveauunterschied von 1,5 Metern.

Es wird vorgeschlagen, die Vermessung des zukünftigen Zufahrtsweges erst nach den Wegbauarbeiten zu beauftragen.

Auf Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat einstimmig**, eine Zufahrt für das künftige Betriebsgrundstück der Firma Erdbau Thomas Pechtl auf Grundlage der vom Planungsbüro Planalp ausgearbeiteten Variante herzustellen.

Die Vermessung und in weiterer Folge Übernahme dieses Weges in das öffentliche Gut Wege soll nach Vollendung der Wegbauarbeiten erfolgen.

Die Vermessungsurkunde ist dem Gemeinderat zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.

### **Zu Punkt 3) der Tagesordnung:**

*Zustimmung für die Errichtung einer Zu- bzw. Ausfahrt von der Landesstraße über das Gst. 6268 zum Bauplatz der Familie Neuraüter in Stillebach*

Wiederum erläutert Bürgermeister Elmar Haid anhand eines Orthofotos die Lage des Bauplatzes der Familie Neuraüter in Stillebach.

In weiterer Folge wird den Gemeinderäten die geplante Zufahrt zum Bauplatz anhand eines Lageplanes zur Kenntnis gebracht. Sie verläuft ausgehend von der Landesstraße über das sich im Eigentum der Gemeinde befindliche Gst. 6268.

Bürgermeister Elmar Haid stellt in diesem Zusammenhang fest, dass sich das Grundstück laut dem Gefahrenzonenplan Pitze überwiegend in einer gelben Gefahrenzone befindet. Zur Erlangung einer positiven wasserbautechnischen Stellungnahme zum geplanten Neubau werden deshalb auf dem angrenzenden Grundstück Retentionsflächen geschaffen. Das Gelände wird in diesem Bereich um ca. 30 cm abgetragen.

Im Zuge der Baumaßnahmen soll auch der auf dem Gst. 6268 befindliche Wassergraben verrohrt werden. GR Rochus Neururer schlägt vor, dass auch ein Putzschacht vorgesehen werden soll.

Nach kurzer Beratung **beschließt der Gemeinderat einstimmig**, der Errichtung einer Zufahrt zum Bauplatz der Familie Neurauter in Stillebach über das sich im Eigentum der Gemeinde St. Leonhard im Pitztal befindliche Gst. 6268 zuzustimmen.

Falls eine Asphaltierung dieses Bereiches geplant ist, gehen die anfallenden Kosten zu Lasten der Familie Neurauter bzw. deren Rechtsnachfolger.

Ebenso sind die Eigentümer des Gstes. 6265 (derzeit Frau Melanie Neurauter) für die Erhaltung des Rohrkanals in diesem Bereich verantwortlich.

Zur Reinigung dieses Kanals im Falle einer Verstopfung ist wenn möglich im südlichen Bereich des Grundstückes ein Putzschacht zu errichten.

#### **Zu Punkt 4) der Tagesordnung:**

*Beratung und Beschlussfassung über die Mitverlegung einer Trinkwasserleitung von Unterrain bis Scheibrand (Bau- und Recyclinghof) im Zuge des Ausbaus der Breitbandinfrastruktur in der Gemeinde*

Bürgermeister Elmar Haid teilt einleitend mit, dass vom Vorarbeiter der Gemeinde ange-regt wurde, im Zuge der Verlegung der Breitbandinfrastruktur durch den Planungsverband Pitztal ab dem Ortsteil Unterrain auch eine Trinkwasserleitung bis zum Bau- und Recyclinghof in Scheibrand mit zu verlegen.

Da bei den Hairlach-Quellen speziell im Winter in den letzten Jahren ein Rückgang bei der Schüttung zu verzeichnen ist, könnte durch die Einspeisung vom Hochbehälter im Ortsteil Enger, dessen Quellen das ganze Jahr über eine gute Schüttung aufweisen, in den Hochbehälter Hairlach nachhaltig die Versorgung der Ortsteile Hairlach und Boden ohne größeren Aufwand sichergestellt werden.

Auch eine Tieferlegung ist nicht notwendig, da das Trinkwasser in der künftigen Leitung ständig rinnen würde.

Diese Maßnahme wurde unter anderem auch bei der Zusammenkunft im Bauausschuss beraten. Von den Mitgliedern wird eine Mitverlegung grundsätzlich befürwortet. In weiterer Folge werden den Gemeinderäten die eingeholten Angebote für die Grabarbeiten und das Rohrmaterial zur Kenntnis gebracht.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig**, der Firma Streng Bau, welche die Verlegung der Breitbandinfrastruktur durchführt, für die Mitverlegung der ca. 1.400 Meter langen Trinkwasserleitung vom Ortstel Unterrain bis zum Bau- und Recyclinghof in Scheibbrand zum Preis von netto € 21.776,54 abzüglich 2% Skonto laut Angebot vom 13.03.2023 den Auftrag zu erteilen.

Der Auftrag für die Lieferung des Rohrmaterials wird nach Einholung von vier Angeboten durch den Vorarbeiter Ernst Melmer an den Billigstanbieter, Firma Alpe Pipe Systems GmbH & Co.KG zum Preis von netto € 4.520,40 abzüglich 2% Skonto laut Angebot vom 13.03.2023 vergeben.

### **Zu Punkt 5) der Tagesordnung:**

*Ansuchen um Grundankauf durch die Sektion Braunschweig des Deutschen Alpenvereins für die Erweiterung der Braunschweiger Hütte (Neubau Winterraum, Hubschrauberlandeplatz etc.)*

Bürgermeister Elmar Haid schildert den anwesenden Gemeinderäten das geplante Vorhaben der Sektion Braunschweig des DAV.

Aufgrund der Vorfälle in den vergangenen Wintern ist geplant, den bestehenden Winterraum im Hauptgebäude der Braunschweiger Hütte aufzulassen und stattdessen ein eigenes Gebäude im Bereich der neuen Abwasserbeseitigungsanlage zu errichten.

Auf der bereits bestehenden Kläranlage aus Beton soll ein eingeschossiger Zubau errichtet werden, der eine Küche, zwei Schlafräume mit Stockbetten, ein WC sowie einen Aufenthaltsraum für Mitarbeiter und ein Holzlager beinhaltet.

In weiterer Folge wird der Vorschlag für eine Vergrößerung des Grundstückes anhand eines Lageplanes, verfasst vom beauftragten Planer der Sektion, den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht. Laut diesem Entwurf hätte das neue Grundstück ein Flächenausmaß von ca. 3.900 m<sup>2</sup>. Derzeit hat das Gst. .517 ein Flächenausmaß von € 1.302 m<sup>2</sup>.

Da künftig für geplante Erweiterungsmaßnahmen bei der Braunschweiger Hütte eine Sonderflächenwidmung Schutzhütte zu beschließen ist, wurde der erwähnte Lageplan auch dem Raumplanungsbüro Planalp zur Stellungnahme übermittelt. Laut dem Raumplaner Mag. Klaus Spielmann ist die Erweiterungsfläche zu großzügig dargestellt und sollte nur auf das notwendige Ausmaß beschränkt werden.

Bürgermeisterstellvertreter Philipp Eiter erwähnt ein Email der Geschäftsführerin der Pitztaler Gletscherbahnen, Frau Mag. Beate Rubatscher-Larcher in Bezug auf ihre Dienstbar-

keiten laut dem Vertrag aus dem Jahr 1985 im betroffenen Bereich, sollten Grundstücksveränderungen vorgenommen werden.

Im Anschluss entstand unter den Gemeinderäten eine Diskussion über das künftige Flächenausmaß und ob ein Grundverkauf oder nur eine Verpachtung der benötigten Fläche beschlossen werden soll.

Schließlich wird von Bürgermeister Elmar Haid vorgeschlagen, nur den notwendigen Abstandsgrund zum Preis von € 50,-- pro m<sup>2</sup> für das geplante Vorhaben zu veräußern.

In diesem Zusammenhang stellt GR Rochus Neururer fest, dass für die Ausarbeitung eines Parkplatzkonzeptes alle Schutzhütten im Gemeindegebiet St. Leonhard angeschrieben wurden, welche Parkmöglichkeiten sie ihren Gästen im Talbereich anbieten. Diesbezüglich wurde von der Sektion Braunschweig mitgeteilt, dass nach dem Weidegitter in Mittelberg Richtung Gletscherstube Gäste der Hütte die Abstellfläche nutzen. Auch hierüber sollte durch einen Pachtvertrag eine Regelung getroffen werden.

Nach eingehender Diskussion und Beratung **wird vom Gemeinderat mit 11 Stimmen gegen 1 Enthaltung nachfolgender Grundsatzbeschluss gefasst:**

Der für die geplanten Maßnahmen notwendige Abstandsgrund wird an die Sektion Braunschweig des DAV zum Preis von € 50,-- pro m<sup>2</sup> verkauft.

Allerdings ist vor grundbücherlicher Durchführung der Grundabtretung durch die Gemeinde St. Leonhard die Vermessungsurkunde dem Gemeinderat zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.

Gleichzeitig soll auch von der Sektion ein Entwurf über eine Pachtvereinbarung für die in Anspruch genommenen Abstellflächen für PKW von den Hüttengästen im Talbereich vorbereitet werden und ebenfalls dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Sämtliche im Zusammenhang mit dieser Grundstückstransaktion anfallenden Kosten (Vermessungs-, Vertrags- sowie die Verbücherungskosten wie Grunderwerbs- und Immobilienertragssteuer etc.) gehen zu Lasten der Sektion Braunschweig.

### **Zu Punkt 6) der Tagesordnung:**

*Ansuchen um Ankauf des Restgrundstückes südlich des Grundstückes der Firma Erdbau Thomas Pechtl in Scheibrand durch die Firma Bauservice Manuel Larcher*

Einleitend bringt Bürgermeister Elmar Haid das Ansuchen der Firma Bauservice Larcher Manuel um Ankauf der Restfläche südlich des Grundstückes der Firma Erdbau Thomas Pechtl zur Kenntnis.

Er erwähnt auch, dass mit Beschluss des Gemeinderates in der Sitzung vom 06.10.2022 Herr Philipp Eiter diese Fläche zur Errichtung von Garagen bzw. Lagergebäuden zugesie-

chert wurde. Sollte dieser sein Garagenprojekt nicht verwirklichen, würde er vorschlagen, die verbliebene Teilfläche an Herrn Manuel Larcher zum hierfür beschlossenen Preis von € 50,-- pro m<sup>2</sup> zu veräußern.

Dazu wird von Bürgermeisterstellvertreter Philipp Eiter festgestellt, dass er mit seinem Architekten abklären wird, ob die gesamte Fläche für sein Garagen- und Lagerkonzept geeignet ist bzw. überhaupt benötigt wird. Er erwähnt auch die Möglichkeit einer gemeinsamen Grundstücksnutzung mit Herrn Manuel Larcher und wird ihn diesbezüglich kontaktieren.

In diesem Zusammenhang wird von Bürgermeister Elmar Haid vorgebracht, dass mit dem Bau des bereits unter Tagesordnungspunkt 2) behandelten Zufahrtsweges noch dieses Jahr nach Vorliegen der forstrechtlichen Bewilligung für die Rodung begonnen wird.

Vor Abstimmung erklärt sich Bürgermeisterstellvertreter Philipp Eiter für befangen.

### **Vom Gemeinderat wird einstimmig nachfolgender Grundsatzbeschluss gefasst:**

Sollte Herr Philipp Eiter sein Gargen- bzw. Lagergebäudenkonzept auf der erwähnten Restfläche nicht verwirklichen, wird diese Teilfläche zum Preis von € 50,-- pro m<sup>2</sup> an die Firma Bauservice Manuel Larcher verkauft.

Nach Fertigstellung des Zufahrtsweges und Vorliegen eines Vermessungsentwurfes, welcher dem Gemeinderat zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen ist, ist eine Entscheidung zu treffen, wer von den beiden Kaufinteressenten den Zuschlag für den Erwerb der verbleibenden Restfläche erhält.

### **Zu Punkt 7) der Tagesordnung:**

#### *Vergabe der Generalplanungsleistungen zur Sanierung des Schrofenhofes*

Anhand des Angebots von Architekt DI Werner Burtscher vom 07.03.2023 werden den Gemeinderäten die einzelnen Planungsleistungen des Generalplanerangebotes wie folgt zur Kenntnis gebracht:

#### **Planungsleistungen des Generalplanerangebotes :**

1	Architektur	Leistungsphasen :	Entwurf, Einreichung, Ausführungs- und Detailplanung Ausschreibung, Vergabe	35 513.-€
2	ÖBA		örtliche Bauaufsicht	32 048.-€
3	Tragwerksplanung		Entwurf, Ausführungsplanung örtliche Begleitung	4 500.-€ 2 500.-€

4	Bauphysik	Schadensaufnahme Detail- und Aufbauprüfung örtliche Begleitung	2 500.-€ 1 500.-€
5	Begleitung Ausschreibung Restauratoren I	Stein-, Putz-, Holzoberflächen, Fassaden	3 500.-€
6	Begleitung Ausschreibung Restauratoren II	Fenster- und Türensanie rung	1 500.-€
7*	Begleitung Ausschreibung Restauratoren III	Textil, Stoffe, Raumausstattung	1 500.-€
8*	Lichtplanung	Planung Entwurf, Ausschreibung	5 000.-€
		Nettosumme Leistung	90 061.-€
		Nebenkosten ca.8%	7 204.-€
		Nettosumme gesamt	95 265.-€
		+20 % UST	19 453.-€
		<b>Bruttosumme</b>	<b>114 718.-€</b>

Die zu beschließenden Planungsleistungen sind als Gesamtprojekt „bauliche Sanierung Schrofenhof“ im Voranschlag der Jahre 2023 und 2024 vorgesehen und werden zu 50% aus LEADER-Fördermitteln unterstützt.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig**, Architekt DI Werner Burtscher mit den Generalplanungsleistungen für die Sanierung des Schrofenhofs laut dem Angebot vom 07.03.2023 zum Preis von netto € 95.265,-- zu beauftragen.

### **Zu Punkt 8) der Tagesordnung:**

*Auftragsvergaben zur Lieferung und Montage einer UV-Anlage und für die Lieferung eines Vorlagebehälters beim Hochbehälter der Wasserversorgungsanlage Plangeröß*

Zu Beginn erläutert Bürgermeister Elmar Haid die Lage und den Aufbau des Vorlagebehälters, welcher zur Druckreduzierung für den vorgeschriebenen Einbau einer UV-Anlage erforderlich ist. Eine Installation dieser Anlage wurde von der Behörde aufgrund des Ergebnisses der Untersuchungsbefunde bei den Plangerößer Quellen zur Entkeimung vorgeschrieben.

Auf Nachfrage von Bürgermeisterstellvertreter Philipp Eiter wird von Bürgermeister Elmar Haid mitgeteilt, dass für die Errichtung eines Trinkwasserkraftwerkes der Austausch der bestehenden Quellaufleitung in den Hochbehälter notwendig wäre, weil diese Leitung nicht als Druckleitung dimensioniert wurde und ein Austausch auch aufgrund der schwierigen Geländeverhältnisse zu kostenintensiv wäre. Er erwähnt auch die im Jahr 2021 übermittelte Trinkwasserkraftwerkstudie durch die Wasser Tirol GmbH im Auftrag der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft.

In weiterer Folge werden den Gemeinderäten die eingeholten Angebote für die Lieferung eines Vorlagebehälters sowie einer UV-Desinfektionsanlage zur Kenntnis gebracht.

Auf Antrag des Bürgermeisters **werden vom Gemeinderat einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:**

Der Firma Xylem GmbH, welche bereits einige Entkeimungsanlagen bei Trinkwasserversorgungsanlagen in der Gemeinde St. Leonhard betreut, wird der Auftrag zur Lieferung einer UV-Desinfektionsanlage zum Preis von netto € 11.654,60 abzüglich 2% Skonto laut Angebot vom 10.03.2023 erteilt.

Der Auftrag für die Lieferung des Vorlagebehälters wird nach Einholung von zwei Angeboten durch Herrn Ing. Karlheinz Venier vom Baubezirksamt Imst, Abteilung Siedlungswasserwirtschaft an den Billigstanbieter, Firma Liot Kunststofftechnik GmbH zum Preis von netto € 16.140,-- laut dem Angebot Nr. 230196 vergeben.

### **Zu Punkt 9) der Tagesordnung:**

#### *Vorlage der Kassenprüfungsniederschrift*

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Rochus Neururer, bringt dem Gemeinderat die Kassenprüfungsniederschrift Nr. 01/2023 zur Kenntnis.

Die Prüfung fand am 13.03.2023 im Gemeindeamt statt.

Stichprobenartig wurden die Belege auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Die Handkasse wurde mit dem Kassabuch abgestimmt und es wurden keine Differenzen festgestellt.

Weiters wurden die Listen „Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten“ per 31.12.2022 von Kassier Hansjörg Strobl vorgelegt und erläutert.

Er stellt fest, dass es vom Überprüfungsausschuss keine Beanstandungen gegeben habe. Alle Fragen wurden von Kassier Hansjörg Strobl sofort und korrekt beantwortet.

**Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses und nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.**

### **Zu Punkt 10) der Tagesordnung - Anträge, Anfragen, Allfälliges:**

- Tätigkeitsbericht der Bauhofmitarbeiter

In einem Kurzbericht informiert Bürgermeister Elmar Haid den Gemeinderat wieder von den Tätigkeiten der Bauhofmitarbeiter ab der letzten Gemeinderatssitzung.

- Geschieberäumung Pitze Bereich Neurur

Bürgermeister Elmar Haid informiert die Gemeinderäte, dass die geplante Geschieberäumung in der Pitze im Bereich Neurur nicht mehr notwendig ist. Das Material wurde auf natürlichem Weg weitertransportiert. Nach Durchführung einer Vermessung ist die Sohle sogar um ca. 10 – 15 cm tiefer als bei der ursprünglichen Bestandserhebung. Das beauftragte Erdbauunternehmen hat das Umfeld bereits verlassen. Allerdings werden die genehmigten Geldmittel nicht aufgelöst, sondern werden für eventuelle Sofortmaßnahmen nach Hochwasserereignissen im heurigen Sommer vorgesehen.

- Neuer Skidoo für Bergrettung

Mit Email vom 23.03.2023 hat der Obmann der Bergrettung Innerpitztal, Christian Rimml um eine Unterstützung für die Anschaffung eines neuen Skidoos angesucht. Laut Angebot vom 14.03.2023 betragen die Anschaffungskosten brutto € 32.695,--. Die Bestellung würde über die Landesleitung erfolgen, weil diese Vorsteuerabzugsberechtigt ist und zudem eine Förderung in Höhe von € 2.000,-- gewährt. Vorgeschlagen wird eine Drittfinanzierung der Restsumme durch die Gemeinde, den Tourismusverband und den Pitztaler Gletscherbahnen. Der Anteil für die vorhin genannten Institutionen beträgt jeweils ca. € 8.000,--.

GR Rochus Neururer würde sich eine Beteiligung der Pitztaler Gletscherbahnen mit einem höheren Anteil an der Finanzierung vorstellen.

GR Gerald Pfeifhofer schlägt vor, dass die Bergrettung Innerpitztal eine Aktion für ein Sponsoring starten sollte. Der jeweilige Sponsor wird durch einen Klebesticker am Skidoo namentlich genannt.

Auf Nachfrage wird vom im Publikum anwesenden Obmannstellvertreter der Bergrettung, Herr Stefan Rauch mitgeteilt, dass die Mitglieder zu ca. 50 Einsätzen pro Saison einberufen werden.

Bürgermeister Elmar Haid teilt weiters mit, dass die Mitglieder der Bergrettung einige Umbauten am Bergrettungsgebäude in Mandarfen vorgenommen und von den angefallenen Kosten eine Aufstellung übermittelt haben.

Der Gemeinderat kann sich eine Beteiligung an der Finanzierung des neuen Skidoo vorstellen, ersucht jedoch um Verständnis, dass über ein Zuschuss zu den Umbauarbeiten aufgrund der angespannten Budgetsituation der Gemeinde im heurigen Jahr erst im Jahr 2024 beraten werden kann.

- Änderung der Tarife für die Sommerbetreuung im Volksschul- und Kindergartenzentrum St. Leonhard

Aufgrund vermehrter Anfragen von Eltern werden vom Gemeinderat die Tarife für die Sommerbetreuung wie folgt geändert:

1 – 3 Tage	€ 32,60
Ab 4 Tagen	€ 54,30

- Sportlerehrung beim Schneefest am Ostermontag

Eingehend wurde beraten, welche jungen Sportler der Gemeinde traditionsgemäß bei dieser Veranstaltung geehrt werden könnten. Auch wurde über die Situation, man könnte jemanden vergessen und dieser sich benachteiligt fühlen könnte, ausgiebig diskutiert.

GR Hubert Rauch schlägt vor, ähnlich wie in der Gemeinde Arzl im Pitztal einen eigenen Tag im Herbst hierfür vorzusehen, wo unter anderem auch ausgezeichnete Lehrlinge, Jungmusikanten, etc. für eine Ehrung berücksichtigt werden.

Schlussendlich wird von der Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder vorgeschlagen, dass die Mitglieder im Sportausschuss einen Vorschlag vorbringen sollten, welche Sportler wie in den vergangenen Jahren beim Schneefest wieder geehrt werden sollten.

- Aktion des Landes „Landschaft Bäume“

GR Gernot Auer teilt mit, dass bei einer Zusammenkunft mit den Mitgliedern im Landwirtschaftsausschuss die Standorte festgelegt wurden und bringt den Gemeinderäten den Vorschlag anhand eines Orthofotos zur Kenntnis. Es wurde vereinbart, dass 30 Stück Bäume bestellt und diese im Mai gesetzt werden sollten.

- Neubau Clubhaus FC St. Leonhard

Ersatz-GR Daniel Eiter berichtet, dass die Fahrt nach Oberndorf für eine Besichtigung des Clubhauses, welches in Containerform ausgeführt wurde, stattgefunden hat. Es wurde festgestellt, dass die Duschkabinen in dieser Form nicht geeignet sind.

Auf Nachfrage, wie weiter vorgegangen wird, schlägt Bürgermeister Elmar Haid vor, zwei weitere Firmen für eine Angebotslegung zu einem Gespräch einzuladen.

- Weitere Mitteilungen und Festlegungen

Auf Nachfrage von GR Gernot Auer wird von Bürgermeister Elmar Haid mitgeteilt, dass der Pächter des Restaurants Ansitz am Schrofen, Herr Lukas Füruter angekündigt hat, sein Pachtverhältnis nach der Sommersaison aufzulösen. Im Pachtvertrag wurde eine erstmalige Kündigung nach Ablauf von drei Jahren, somit frühestens ab 30.06.2023 vereinbart.

GR Gernot Auer ersucht um Bereitstellung der Kehrmaschine nach Beendigung des Zeltabbaus beim Schneefest.

Wie bereits des Öftern vom Gemeinderat angeregt, gibt es am Mittwochnachmittag keinen Parteienverkehr mehr im Gemeindeamt.

Bürgermeister Elmar Haid informiert den Gemeinderat, dass für Testfahrten mit einem Autopilot eine Fahrbahn gesucht wird, wo auch ein schneebedeckter Berg im Hinter-

grund wäre. Er würde die Umfahrungsstraße Mandarfen hierfür vorschlagen. Vom Gemeinderat werden keine Einwände vorgebracht.

Bürgermeister Elmar Haid teilt mit, dass am 28.01.2024 wieder das Blochziachn stattfindet und der Fasnachtsverein bei der Gemeinde um das benötigte Holz fürs Wagenbauen angesucht hat. Der Gemeinderat stimmt der kostenlosen Zurverfügungstellung des Holzes fürs Wagenbauen durch den Fasnachtsverein zu.

Auf Nachfrage von GR Gernot Auer betreffend der Notwendigkeit eines Zaunes beim neu errichteten Gehsteig an der Landesstraße im Bereich Neurur wird Bürgermeister Elmar Haid ein klärendes Gespräch mit den betroffenen Anrainern führen.

Ersatz-GR Daniel Eiter teilt den Gemeinderäten mit, dass er die Vertretung in den Ausschüssen für GR Patrick Dobler nicht wahrnimmt. Diese Vorgehensweise wurde einvernehmlich mit GR Patrick Dobler abgesprochen. Trotzdem wird Bürgermeister Elmar Haid in dieser Angelegenheit mit GR Patrick Dobler noch ein klärendes Gespräch führen.

**Zu Punkt 11) der Tagesordnung:**  
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Wie bereits bei der vergangenen Sitzung des Gemeinderates am 23.02.2023 angekündigt, wird im kommenden Schuljahr für ein Inklusionskind eine Stützkraft benötigt, welche nach Rücksprache mit der Bildungsabteilung des Landes von der Gemeinde bereitzustellen und auch zu entlohnen ist.

In der Stellenausschreibung ist das Mindestgehalt auf Basis von 27 Wochenstunden anzugeben.

\* \* \* \* \*